

# TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 22. Oktober 2013, 02:34 Uhr

## Ein Kloster mit drei Sternen plus



Klosterdirektor Werner Ibig besichtigt die Fortschritte der Renovationsarbeiten des barocken Tonplattenbodens. (Bild: Bilder: Silvan Meile)

**FISCHINGEN. Aus dem einstigen Bildungshaus im Kloster Fischingen wird ein modernes Seminarhotel. Fünf Millionen Franken kosten die fünfmonatigen Renovationsarbeiten. Ein Businessplan sieht jährlich 6000 Hotelgäste vor.**

SILVAN MEILE

Handwerker tragen ihr Werkzeug durch die verstaubten Gänge des Klosters Fischingen. Das 250jährige Baudenkmal von nationaler Bedeutung ist seit zwei Wochen eine Baustelle. Dem Kloster wird mit aufwendigen Renovationsarbeiten das eher verstaubte Image des klösterlichen Bildungshauses abgestreift. Als modernes Seminarhotel soll es danach in neuem Glanz erstrahlen und den wirtschaftlichen Weg in die Zukunft weisen.

Nur gerade fünf Monate haben die Bauarbeiter Zeit. Fünf Millionen Franken kostet das Vorhaben inklusive der neuen Hotel- und Seminarinfrastruktur.

### **Vom einfachen bis noblen Gast**

«<Vom Bildungshaus zum Seminarhotel> lautet der Projektname», sagt Klosterdirektor Werner Ibig. Betroffen von den Arbeiten sind rund 40 Prozent des Volumens des klösterlichen Gebäudekomplexes ohne die Kirche. Der Standard des Gästeteils wird deutlich angehoben. Damit soll der wirtschaftliche Betrieb der Institution langfristig gesichert werden.

Aus den bisher einfachen Zimmern des Bildungshauses entstehen für das Seminarhotel 29 neue

Doppelzimmer mit eigenen Nasszellen. Dreistern plus in schlichter Kloster-Atmosphäre wird angestrebt. «Unser Businessplan hat 6000 Übernachtungen jährlich zum Ziel», sagt Ibig. Ein Wert, der bisher im Bildungshaus noch nie ganz erreicht wurde. Mit dieser angestrebten Besucherzahl könne der Bankkredit von drei Millionen Franken getragen werden. Die restlichen zwei Millionen für die Renovationsarbeiten sind vorhandene Eigenmittel, die der Verein Kloster Fischingen mit speziellen Spendenaktionen refinanzieren möchte. Der Verein ist Besitzer des Klosters und für die Renovation zuständig. Nur indirekt von den Bauarbeiten betroffen sind die neun Benediktiner, deren Unterkünfte bereits renoviert sind. Trotz all der Bestrebungen, ein modernes Seminarhotel zu werden, will man im Kloster Fischingen aber auch weiterhin der Pilgertradition Rechnung tragen. Deshalb bleiben die beiden Massenschläge erhalten. Doch auch sie werden vollständig erneuert. «Bis zu 400 Pilger übernachten jährlich in Fischingen», sagt Ibig. Er verdeutlicht, dass vom noblen Hotelgast bis zum Pilger mit einfachsten Ansprüchen ein breites Segment an Kundschaft zu erwarten sei. Diese wartet bereits am 1. März auf Einlass. «Wir sind dann ausgebucht», sagt Ibig. Die Arbeiten müssen spätestens bis dahin beendet sein.

#### **Augenmerk auf Tonplatten**

Auch die Denkmalpflege hat das Bauvorhaben begleitet und objektbezogen Beiträge gesprochen. Das grösste Augenmerk legte sie auf die Restauration des Tonplattenbodens im Gang des Obergeschosses. «Einer der grössten Barockböden der Schweiz», sagt der Klosterdirektor. Er betont auch die Schwierigkeiten, in einem 250 Jahre alten Bau den heutigen Brandschutznormen zu entsprechen. Ein rigoroser Eingriff muss beispielsweise mit einer Fluchttreppe über alle Stockwerke gemacht werden. Und auch bezüglich Energieeffizienz fand man für das historische Gebäude entsprechende Massnahmen, um es für die Zukunft rüsten.

Während der Bauarbeiten hat das Restaurant geöffnet, auch Konzerte finden statt. Am Sonntag, 27. Oktober, findet um 14.30 Uhr ein öffentlicher Baustellenrundgang statt.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/hinterthurgau/tz-ht/Ein-Kloster-mit-drei-Sternen-plus;art123857,3577184>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.